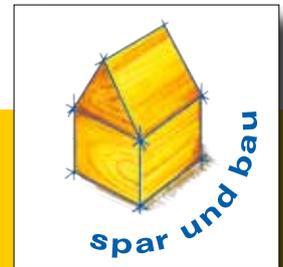


inside



*Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Kunden und Geschäftspartnern
eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein gutes Neues Jahr!*



Vorwort!



*Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

Ende 2015 – wo stehen wir? Das alles beherrschende Thema ist der Flüchtlingsstrom aus den Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt, vor allem aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Ihn zu beherrschen und Maßnahmen der Integration, aber

auch der Ausweisung dort, wo die Ansprüche fehlen, wird unsere Gesellschaft insgesamt noch Jahre beschäftigen. Auch der spar und bau hat im Rahmen seiner Möglichkeiten Wohnungen an die Stadt Velbert zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien vermietet.

Wo Wohnungsnot herrscht, darf die Wohnungswirtschaft, dürfen auch die Wohnungsgenossenschaften nicht abseits stehen.

Unser spar und bau ist auf einem guten Weg. Mit dem „Herzog-Carrée 3“ wird der Schlusspunkt unserer Neubaumaßnahmen in der Oberstadt gesetzt. Unser „wohnprojekt91“ ist in Betrieb und erhält das „Gütesiegel des Kuratoriums für betreutes Wohnen NRW“. Datenschutz und Verkehrssicherheit sind Themen, mit denen wir uns intensiv befassen. Die Bestandsmodernisierung rückt wieder in den Mittelpunkt der Baumaßnahmen.

Über all das berichten wir in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen,

herzlichst, Ihr

Klaus Jaeger

Inhalt

Jubiläum Klaus Jaeger.....	3
Neu in der Zentrale	3
TuS Hattingen gewinnt den „spar und bau-Cup“	4
Datenschutz	4
Seniorenachmittage	5
Verkehrssicherheit.....	5
HC3.....	6
Gemeinsam sicher wohnen...8	
Rauchwarnmelder	8
Mitgliederversammlung	9
WEG	10
Gewinner des letzten Rätsels und neues Preisrätsel.....	11
Service	12



Nach 3 Jahren wurden nun die beiden weißen VW up! unserer Techniker zurück gegeben und durch – wieder weiße – VW Polos ersetzt. Sichtlich stolz posieren Herr Krieger und Herr Farcher nach der „Jungfernfahrt“ vom Autohaus zur Geschäftsstelle. Wir wünschen Allzeit gute Fahrt!



v.l.n.r.: Klaus Jaeger, Hans-Gerd Dombach, Bernd te Uhle, Willi Knust

Verbandsdirektor Alexander Rychter
überreicht die Silberne Ehrennadel



Klaus Jaeger feierte 25-jähriges Jubiläum als Vorstandsvorsitzender

Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht: Seit Januar 1990 ist Klaus Jaeger für den spar und bau tätig, zunächst aufgrund der damaligen Personalsituation freiberuflich, ab August 1990 dann als hauptberuflicher Vorstand. Bei einem kleinen Empfang würdigte der Aufsichtsrat das Wirken von Klaus Jaeger und die vielen von ihm initiierten Projekte – unter anderem auch die „inside spar

und bau“. Klaus Jaeger wiederum bedankte sich bei den Mitgliedern der Gremien und natürlich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und faire Zusammenarbeit, ohne die ein solches Jubiläum sicher nicht möglich wäre.

Verbandsdirektor Alexander Rychter vom VdW-RW war ebenfalls Gast und überreichte nach einer kleinen Laudatio unserem Vorstandsvorsitzenden die Ehrennadel des Verbandes in Silber für

sein langjähriges und verdienstvolles Engagement in der Wohnungswirtschaft. Der spar und bau bedankte sich bei Klaus Jaeger mit einem Geschenk, bei dem er in die Luft gehen wird – einen Zeppelinflug über unsere Region.

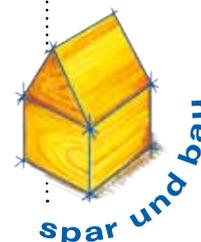
Hans-Gerd Dombach



Ein neues Gesicht in der Zentrale

Im September 2008 begann Frau Brostmeyer ihre Tätigkeit in der Zentrale des spar und bau. Nun, Ende Dezember, geht sie in den verdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

Neu im Team ist Frau Katharina Pozdneacov, die ihren Dienst Mitte November aufgenommen hat und nun für Besucher und Anrufer quasi das „erste Gesicht bzw. die erste Stimme“ an unserer Zentrale sein wird. Willkommen beim spar und bau!



Die solze Siegermannschaft ...
Klaus Jaeger applaudiert



SSVg Velbert
Fußball für Velbert

Spar und Bau - Cup 2015
der U11-Mannschaften

Donnerstag, 04.06.2015,
10:00 - 14:30 Uhr
auf der
Sportanlage „Am Berg“
Poststr. 175 in Velbert.

www.ssvg.de / SSVg Velbert - Mein Verein!

TuS Hattingen gewinnt den „spar und bau-Cup“

Jedes Jahr trägt der SSVg Velbert das Jungen U-11-Turnier um den „spar und bau-Cup“ aus. In diesem Jahr fand das Turnier bei bestem Wetter am 4. Juni auf der Fußballanlage an der Poststraße

Am Berg statt. Insgesamt neun Mannschaften kämpften um Tore, Pokale und Ehre.

Gewinner 2015 war die Jugendmannschaft des TuS Hattingen.

Datenschutz – ein weites Feld

Der Datenschutz, im Wesentlichen geregelt im Landes- und Bundesdatenschutzgesetz, ist ein sensibles Thema. Wo könnten man mit so genannten personenbezogenen Daten überall „anecken“? Wo liegen die Fallstricke? Was muss alles beachtet werden? Geht das überhaupt, Datenschutz in „Reinkultur“?

Der Vorstand hat sich mit dieser Thematik befasst und entschieden, sich eines externen Datenschutzbeauftragten zu bedienen, zunächst eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, aus einer hieraus resultierenden Aufgabenliste nach und nach Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Dazu gehören etwa gesetzeskonforme Datenschutzerklärungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch solche von externen Dienstleistern bis hin zu der Glasreinigungsfirma für unsere Geschäftsstelle. Der spar und bau ist seit Mitte des Jahres in diesem Prozess, der mit jährlichen Audits eine durchgehende Aufgabe unserer Geschäftstätigkeit sein wird.

Seniorenachmittage

Auch in 2015 fanden wieder 10 Seniorenachmittage in den Räumen des Pflegedienstes Lange Am Berg statt. Die Themen spannten sich dabei von Informationen der Polizei zur Einbruchsprävention über die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Ernährungsberatung, Vorträgen eines Imkers sowie über das Internet bis zum Velberter Karneval. Dazu gab es im Sommer das obligatorische Grillen im Kinder- und Jugendhaus Am Kostenberg, in dem auch im Dezember wieder die Nikolausfeier stattfindet.

An dieser Stellen möchten wir allen Referenten herzlich danken, die sich kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an den Pflegedienst Lange, in dessen Räumlichkeiten die Seniorenachmittage stattfinden und der immer Kaffee und Kuchen bereit hält.

Leider ist die Teilnehmerzahl in 2015 erkennbar zurück gegangen. Wir haben uns daher entschlossen, das Konzept der Seniorenachmittage zu überdenken. Vielleicht sind es zu viele Veranstaltungen im Jahr, vielleicht sprechen die Themen nicht an. In 2016 werden wir



uns hinsichtlich der Seniorenachmittage etwas Neues einfallen lassen. Hierüber werden wir Sie natürlich rechtzeitig informieren. Allen Teilnehmern nochmals ein herzliches Dankeschön!



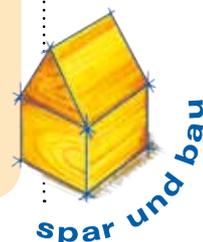
Die Referenten hielten interessante Vorträge, unsere Senioren hörten aufmerksam zu.

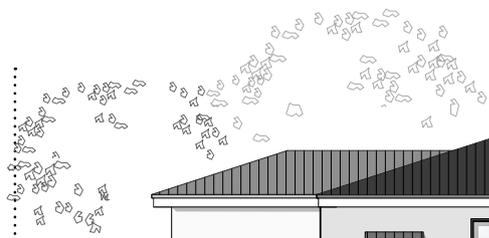
Verkehrssicherheit im Fokus

Man wird sie in unseren Beständen bemerkt haben: Im September waren Mitarbeiter der Fa. QvS in unseren Liegenschaften unterwegs, um diese auf ihre Verkehrssicherheit zu überprüfen. Auf Grundlage der Bestandserfassung wurde ein

Maßnahmenkatalog, aufgebaut nach Dringlichkeit, erarbeitet, der nun vom spar und bau abgearbeitet wird. Dies wird sicher noch 2 Jahre dauern, da auch solche Situationen erfasst wurden, von denen aufgrund schwacher Dringlichkeit keine unmittelbaren Gefahren ausgehen. Anders sieht es z.B. bei Umwehrungen, Stolperkanten im

Außenbereich oder Spielplätzen aus. In jedem Fall hat der Vorstand das Thema Verkehrssicherheit ganz oben auf die Tagesordnung gesetzt.





Ansicht Herzogstraße

HC-3

Herzog-Carrée 3

14 neue Genossenschaftswohnungen an der Herzogstraße

Am 11. August war es soweit: Nach intensiver Befassung mit der Planung und der Wirtschaftlichkeitsberechnung gaben Vorstand und Aufsichtsrat „grünes Licht“ für die Realisierung des Herzog-Carrées 3. Zuvor hatten die Gremien lediglich den Planungsauftrag bis zur Genehmigungsplanung erteilt. Nun aber soll ab Frühjahr der letzte Bauabschnitt im Herzog-Carrée

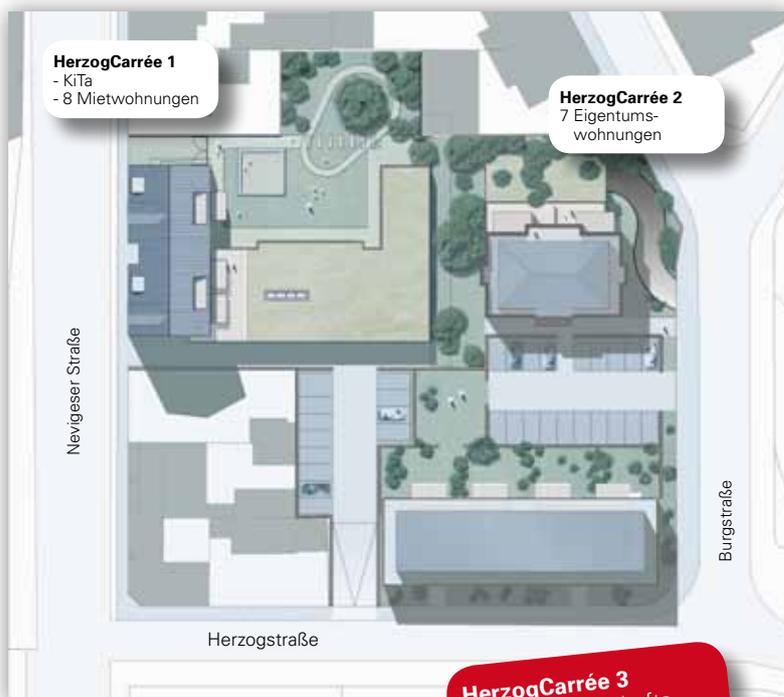
begonnen werden, die Fertigstellung ist für Mitte 2017 vorgesehen. Erfreulicherweise liegen schon einige Bewerbungen für die Wohnungen vor.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Planung vor.



Interesse?

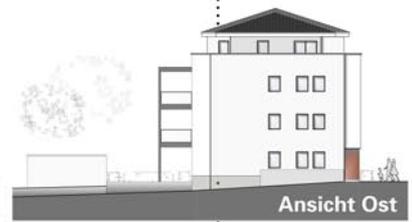
Frau Schneider berät Sie:
Tel. (02051) 2824 13 oder
schneider@sbv-velbert.de



HerzogCarrée 1
- KiTa
- 8 Mietwohnungen

HerzogCarrée 2
7 Eigentums-
wohnungen

HerzogCarrée 3
14 Genossenschafts-
wohnungen



Gartenansicht

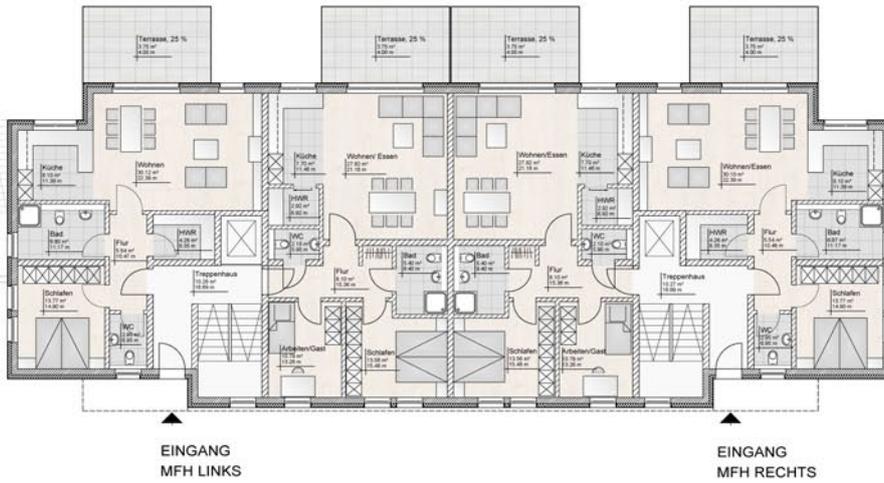
Ansicht Ost

WE 1: 73,08 m²

WE 2: 79,08 m²

WE 3: 79,08 m²

WE 4: 73,08 m²



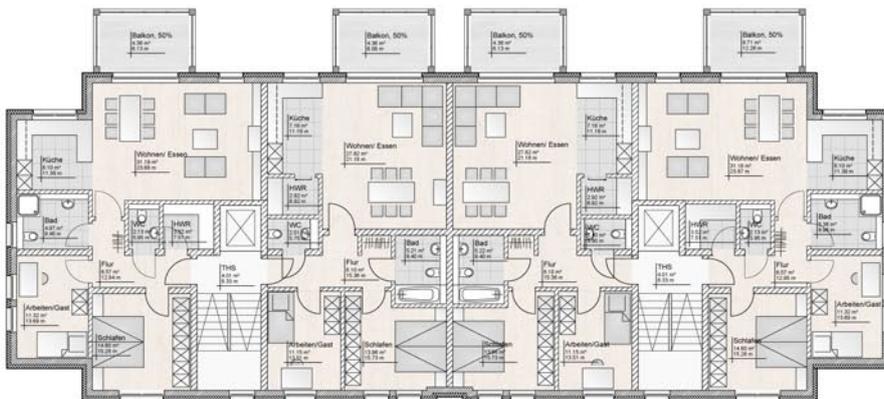
Erdgeschoss

WE 5/9: 86,80 m²

WE 6/10: 80,22 m²

WE 7/11: 80,22 m²

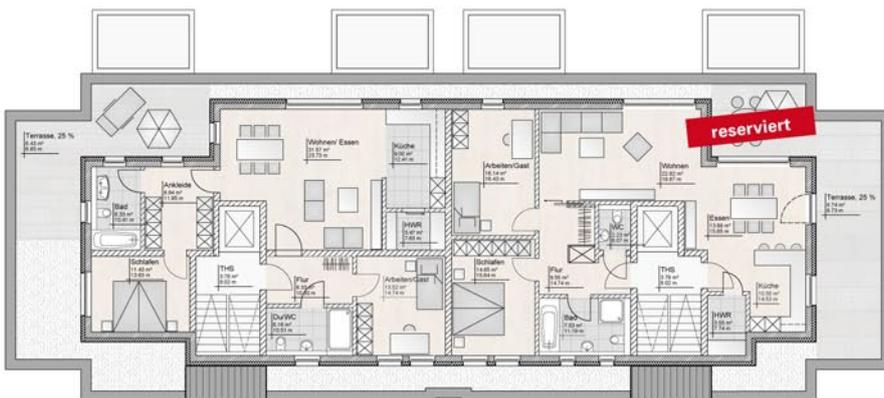
WE 8/12: 86,80 m²



Regelgeschoss
(1./2. OG)

WE 13: 99,99 m²

WE 14: 104,03 m²



Staffelgeschoss





Gemeinsam sicher wohnen!

Ihre Polizei und Ihre Hausverwaltung informieren

Nachbarn sind mehr als die Leute von nebenan. Nachbarn kennen sich, sprechen miteinander und kümmern sich umeinander. Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen. Aufmerksame Nachbarn und gefahrenbewusstes Verhalten können auch helfen, Einbrüche zu verhindern.

- Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen**. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- **Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück**; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
- **Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür** auch bei kurzzeitigem Verlassen **immer zweimal ab** und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.
- **Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung**; Einbrecher kennen jedes Versteck.
- **Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren** auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit **einen bewohnten Eindruck vermittelt**. Ihr Nachbar kann zum Beispiel den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.
- **Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern** und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.
- Lassen Sie **keine fremden Personen in Ihre Wohnung**; bei unbekanntem Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.
- Achten Sie darauf, **ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen** und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; **versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!**
- Alarmieren Sie in Verdachtsfällen sofort Ihre Polizei über den **Notruf 110**

Rauchwarnmelder in Wohnungen – Sicherheit hat Priorität

Die Landesbauordnung NRW schreibt den Einbau von Rauchwarnmeldern in Bestandswohnungen (in Schlaf- und Kinder sowie Fluren, an den solche Räume liegen) bis zum 31.12.2016 vor. Die Wohnungen des spar und bau werden in der

2. Jahreshälfte 2016 mit diesen lebensrettenden Warnern ausgestattet. Der spar und bau hat sich entschlossen, über die „Pflichträume“ hinaus auch Wohn- und ggf. Arbeitszimmer auszustatten, also alle Räume einer Wohnung außer Küche, Bad/WC und Abstell-

räumen. Darüber hinaus werden hochwertige, qualitätsgeprüfte Rauchwarnmelder mit Funk-Fernwartung montiert. Über alles Weitere, Termine usw. werden wir unsere Mieter im Laufe des nächsten Jahres per Brief informieren.



v.l.n.r.: Frau Müller (für ihren Mann), Herr Milschewski, Herr Fassbender und Herr Holland. Im Hintergrund Herr Jaeger und Herr Dombach. Die weiteren Jubilare waren: Maria Magdalena Richter, Rudolf Beyer, Werner Dietrich, Uwe Möll, Ingo Schnappert und Hartmut Schmidtseifer.

Mitgliederversammlung am 22. Juni 2015

Am 22. Juni 2015 fand die dies-jährige Mitgliederversammlung im Forum Niederberg statt.

Der Vorstand konnte in seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2014 ein Jahresergebnis von über 600.000,- € vermelden. Auf

der sehr harmonischen und vom Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Gerd Dombach gewohnt souverän geleiteten Versammlung wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet und die Aufsichtsratsmitglieder Holger Buschmann und Falko

Schmidt wiedergewählt. Bei dem anschließenden Imbiss im Foyer des Forums ergab sich dann das eine oder andere angeregte Gespräch unter den Mitgliedern.

Neuer Kabelanbieter - Tele Columbus Multimedia GmbH übernimmt BMB GmbH

Unsere Genossenschaftswohnungen werden mit einem Kabelanschluss versorgt. Auf Wunsch können auch Internet und Telefonie über den Kabelanschluss bezogen werden.

Ab sofort gehört der bisherige Kabelversorger BMB GmbH vollständig zum Kabelnetzbetreiber Tele Columbus Multimedia GmbH. Die neuen Service-Rufnummern erreichen Sie täglich zwischen 8.00 und 22.00 Uhr:

Technischer Service:
030 / 3388 8000
Kundenberatung:
030 / 3388 3000.



Bald geht es wieder los – die „Versammlungssaison 2016“

Die Vorbereitung der Eigentümerversammlungen 2016 hat bereits mit internen Meetings begonnen, ab Januar finden die vorbereitenden Beiratssitzungen statt. In den letzten Jahren hat es in einigen Eigentümergemeinschaften eine Reihe Eigentümerwechsel gegeben - und zum „erfahrenen Eigentümer“ wird man nicht mit der Unterschrift beim Notar. Gesetzgebung und Rechtsprechung in der Verwaltung von Wohnungseigentümergemeinschaften gebären immer kompliziertere und manchmal auch reichlich unverständliche Verfahren und Beurteilungsgrundlagen.

Im Folgenden wollen wir ganz pragmatisch einige für uns wesentliche Punkte für das möglichst harmonische „Funktionieren“ einer Eigentümergemeinschaft aufzeigen.

1. Als Wohnungseigentümer sind Sie nicht nur Eigentümer Ihrer Wohnung, sondern auch anteilig des Gemeinschaftseigentums – und das hat nicht nur beträchtlichen Wert, sondern muss auch instandgehalten und gepflegt

werden. Hierauf sollten Sie genauso viel Wert legen wie auf Ihre eigene Wohnung, auch wenn Sie vielleicht, subjektiv betrachtet, damit „nichts zu tun haben“, etwa mit dem Spielplatz oder gemeinschaftlichen Kellerräumen, die Sie ggfs. persönlich nicht nutzen. Die Betonung im Wort „Wohnungseigentümer“ liegt also ganz stark auf „-eigentümer“.

2. Alle Wohnungseigentümer bilden die „Wohnungseigentümergemeinschaft“. Was eine Wohnung ist und wem sie gehört, wird vertraglich klar definiert. Auf die Eigentümer-eigenschaft sind wir unter 1. eingegangen. Bleibt die „Gemeinschaft“ – ein ganz wichtiger Aspekt. Einige Regeln, wie eine solche „Gemeinschaft“ zu funktionieren hat, geben das Wohnungseigentumsgesetz („WEG“) und i.d.R. die so genannte Teilungserklärung vor. Aber das sind technisch-organisatorische Vorgaben: Wie erfolgen Abstimmungsverfahren, welche Mehrheitserfordernisse gibt es usw. Eine „Gemeinschaft“ funktioniert aber auch und gerade durch

nachbarschaftliches Miteinander, Kommunikation; sie funktioniert nicht, wenn nur individuelle Forderungen in den Vordergrund gestellt werden und der Rest „einen nichts angeht“. Die „Gemeinschaft“ bildet sich nur aus Respekt, Toleranz und dem Willen, gemeinschaftliche Verantwortung für das Gemeinschaftseigentum zu tragen.

3. Zuletzt der Verwalter. Er verwaltet das Gemeinschaftseigentum. Auch hier sind Rechte und Pflichten in Gesetzen und Verträgen geregelt. Wir tun das nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit über 50-jähriger Erfahrung und großer Kompetenz, zumindest nehmen wir das für den spar und bau in Anspruch. Aber der Verwalter ist nicht für Alles und Jedes verantwortlich, nicht für ihren Putzpflichten nicht nachkommende Eigentümer, nicht für den Kaugummi auf Treppe oder den im Keller rauchenden Eigentümer, um nur wenige Beispiele zu nennen. Die Zahlung des Verwalterhonorars als Bestandteil des Hausgeldes ist nicht der Freibrief, jede Unregelmäßigkeit oder nur etwas, „was einen stört“, auf den Verwalter abzuwälzen. Hier verweisen wir auf o.a. Nr. 2.

Und wenn sich alle Wohnungseigentümer ein wenig der Bedeutung der Worte (s.o.) bewusst sind, dann ist die Grundlage für ein harmonisches Zusammenleben gelegt. Wir sehen uns 2016!



Neu: WEG Bastersteichstraße 12

Nach Fertigstellung und Übergabe aller Wohnungen wurde aus dem Bauobjekt „Herzog-Carrée 2“ eine neue Eigentümergemeinschaft: Die WEG

Bastersteichstraße 12. Die letzte Wohnung wurde Ende November 2015 übergeben, so dass unser „HC-2“ als 2. Bauabschnitt auf dem ehemaligen Betriebsgrund-

stück der Fa. KFV nunmehr fertig gestellt ist. Den Schlusspunkt wird das „Herzog-Carrée 3“ bilden, mehr darüber erfahren Sie auf den Seiten 6 + 7.

Die Gewinner unseres letzten Preisrätsels

Einen herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger:

Annemarie Becker, 3. Preis und Günter Röhrich 1. Preis; nicht anwesend: Gudrun Wischnewsky, 2. Preis
Die Gewinner freuten sich über Gutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.



Viel Spaß beim Einkaufen!

rätse

insidepreisrätsel

1

Von welchem Verein war die Siegermannschaft des spar und bau-Cups?

a) Real Mallorca

b) TUS Entenhausen

c) TuS Hattingen

d) FC Grätschendorf

2

Wie viele Wohnungen sind im Herzog-Carrée 3 geplant?

a) 14

b) 41

c) 12

d) 16

3

Worum geht es bei der Zusammenarbeit mit der Fa. QvS?

a) Verkehrsrecht

b) Verkehrsunterricht

c) Vorkehrungspflicht

d) Verkehrssicherheit

4

Welchen Spitznamen erwarb sich der verstorbene Altbundeskanzler Helmut Schmidt zu Lebzeiten ?

a) Schmidt-Schnauze

b) Schmitz-Plautze

c) Schmidt-Schnautzer

d) Schmidt-Kauz

Ihre Antwortkarte



Unter den Einsendungen mit **allen richtigen Lösungen** verlosen wir 3 Einkaufsgutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Einsendeschluss ist der 29.02.2016, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Mitarbeiter des spar und bau sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Lösungen (inside Nr. 24)

1 a) b) c) d)

2 a) b) c) d)

3 a) b) c) d)

4 a) b) c) d)

bitte freimachen

spar und bau
Postfach 101007
42510 Velbert



Wichtige Kontakte beim spar und bau

Unsere Ansprechpartner für Sie in der Wohnungsverwaltung bei Fragen zum Mietvertrag, zur Mietzahlung usw.:

- **Frau Schneider**
Wohnungsvermietung, WEGs
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 13
schneider@sbv-velbert.de
- **Frau Dreifert**
Wohnungsverwaltung, WEGs
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 12
dreifert@sbv-velbert.de
- **Frau Gerhards-Göz**
Wohnungs-/Mitgliederverwaltung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 14
gerhards-goez@sbv-velbert.de
- **Frau Pozdneacov**
Zentrale / Information
Tel. 0 20 51 / 28 24 0
brostmeyer@sbv-velbert.de
- **Zentral-Fax:**
0 20 51 / 28 24 24
- **Pflegedienst Lange**
Durchwahl 0 20 51 / 2 10 10
team@pflagedienst-lange.de

Unsere Ansprechpartner für Sie in der Abteilung Technik bei Reparaturmeldungen, Baumaßnahmen usw.:

- **Herr Leschhorn**
Leiter Abt. Technik, Neubau
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 31
leschhorn@sbv-velbert.de
- **Herr Farcher**
Laufende Gebäudeinstandhaltung eigener und WEG-Bestand, Modernisierung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 33
farcher@sbv-velbert.de
- **Herr Krieger**
Laufende Gebäudeinstandhaltung eigener und WEG-Bestand
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 32
krieger@sbv-velbert.de
- **Frau Köster**
Zentrale Technik, Mängelannahme, Versicherungen
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 30
koester@sbv-velbert.de
- **Fax Technik:**
0 20 51 / 28 24 28

Mitglieder-Service

Hochdruckreiniger-Verleih

Ausleihen unseres Hochdruckreinigers für Mitglieder.
Preis pro Tag: 10,00 €,
Kautions 75,00 €.
Ansprechpartner: Frau Köster

„Reißwolf“-Service

Haben Sie in begrenzten Mengen Schriftstücke zu vernichten, die nicht ins Altpapier sollen? Nutzen Sie nach Voranmeldung den „Reißwolf“-Service in unserer Geschäftsstelle.
Ansprechpartner: Frau Köster

Gästewohnung zu mieten

Die Gästewohnung des spar und bau auf der Nevigeser Straße 27 für bis zu 8 Personen und mit PKW-Stellplatz kann bei Frau Schneider angemietet werden.
Ergänzende Informationen hierzu auf unserer Homepage.

Frohe
Weihnacht



Impressum

inside spar und bau

Herausgeber Spar- und Bauverein e.G.
Der Vorstand
Grünstraße 3, 42551 Velbert
Tel. 02051-28240
Fax 02051-282424
webmaster@sbv-velbert.de
www.sbv-velbert.de

Redaktion Klaus Jaeger, Andrea Schneider
Konzeption Scheidsteger Medien
und Druck GmbH & Co. KG, Velbert
Auflage 2.500
Ausgabe 24 - Dezember 2015